



jugendforum fks

in Kooperation mit:



Falkensee, den 17.06.2019

FRIDAYS FOR FUTURE RÄUMT AUF!

Die FridaysForFuture Gruppe hat sich am Samstag zum gemeinsamen CleanUp in Falkensee getroffen

Vor ungefähr sechs Monaten begannen die Proteste der FridaysForFuture-Bewegung. Seitdem gehen Menschen auf die Straße und demonstrieren für eine bessere Klimapolitik. Doch auch seitdem wird in den sozialen Medien gegen diese Menschen und die Bewegung gehetzt. Gerade das Thema Müll scheint viele Menschen in lokalen Facebook-Gruppen zu reizen und zu Unterstellungen wie diesen zu verleiten: *„Am Freitag demonstrieren und die Nacht von Samstag zu Sonntag die Stadt zumüllen.“* heißt es da. Oder *„Die FFF Generation. Freitags frei für die Zukunft. Samstag, scheiß was drauf.“* Besonders unter Beiträgen, die sich über die Vermüllung an bestimmten Orten beschwerten tauchen in letzter Zeit immer wieder Kommentare wie *„Das sind doch die Jugendlichen, die bei der Umweltdemo ganz vorne stehen.“* oder *„Die lieben Kleinen haben keine Zeit zum Müll wegräumen. Die müssen doch für Umweltschutz demonstrieren gehen.“*

Um lokal ein Zeichen gegen die Vermüllung zu setzen, traf sich die FridaysForFuture-Ortsgruppe Falkensee am Samstag um 14 Uhr am Falkenhagener See zu einem CleanUp. Gemeinsam ging es daran, den See, den Campusplatz an der Stadthalle und den Skate-Park am Rosentunnel vom Müll zu befreien.

Dank freundlicher Hilfe von Seiten der Stadt Falkensee waren die Aktivisten mit Müllgreifern, Müllsäcken, Handschuhen, Besen und Schippen ausgestattet und auf alles vorbereitet.

Der erste Hotspot fand sich an der Badestelle am Falkenhagener See. Menschen entsorgen - trotz umstehender Mülleimer - ihre Abfälle hier immer wieder in der Natur. Die meisten Badegäste schauten zunächst verwundert, ob der jungen Menschen, die um sie herum anfangen Müll zu sammeln. Trotz einiger skeptischer Blicke und leisem Gemurmel à la *„Die müssen sicherlich Sozialstunden leisten“* gab es einigen Zuspruch für die Aktion. Etwa anderthalb Stunden später war der meiste Müll beseitigt und nach einem gemeinsamen Gruppenfoto ging es mit dem Fahrrad weiter in die Stadt.

Auf der Liste der Aktiven stand als nächstes der Campusplatz. Aufgrund der hohen Temperaturen und der prallen Sonne legten die Jugendlichen erstmal eine kurze Pause ein. Am Campusplatz fanden sich gerade in den Beeten entlang der Bänke viel Müll, im speziellen auch viel kaputte Glasflaschen, was die Säuberung schwierig machte. Doch auch hier wurde nicht locker gelassen und wiederum eine Stunde später war auch der Spot gesäubert.

Als letztes ging es nun zum Skate-Park am Rosentunnel. Hier beschwerten sich immer wieder auch Skater*innen über den Müll und die Scherben, die den Platz für eine Nutzung unattraktiv machen. Einigen der Skater*innen gefiel die Aktion sehr gut und so griffen auch sie gleich zu Besen und begannen den Platz zu fegen.

Um 18 Uhr war dann auch der dritte Punkt auf unserer Liste vom Müll befreit. Das Werkzeug wurde wieder eingesammelt und die Aktion war beendet.

„Ich finde es gut und bedeutend für die Dinge, die einem wichtig sind, zu kämpfen.“, erklärt Christian Vogel von FridaysForFuture Falkensee. „Wir haben heute viel Zuspruch von den Menschen bekommen, die uns gesehen haben. Wenn mich etwas stört, dann sollte ich aktiv werden. Und das haben wir heute getan.“

„Trotzdem darf man nicht vergessen, dass das Problem, auf das wir aufmerksam machen möchten, sehr viel komplexer ist, als in die Natur geworfener Müll.“,ergänzt Robin Lux. „Wir müssen da ansetzen, wo es zur Produktion von diesen Mengen an Müll kommt. Unsere Kritik richtet sich an die Konzerne, die alle ihre Produkte einfach und mehrfach verpacken, billigen Schrott produzieren und auch an die Regierung, die das zulässt.“

Die FridaysForFuture-Ortsgruppe in Falkensee will auch in Zukunft aktiv bleiben und für mehr Klima- und Umweltschutz kämpfen. „Nach den Ferien stehen die Landtagswahlen an, da werden wir sicherlich zu weiteren Demonstrationen mobilisieren. Die Politiker*innen sollen wissen, was wir von Ihnen erwarten. Seit einem halben Jahr laufen die Proteste mittlerweile, doch passiert ist bisher nur sehr, sehr wenig. Das muss sich ändern. Und wir werden unseren Teil dazu beitragen.“, schließt Lennart Meyer ab.

Links: Forderungen <https://www.jugendforum-fks.de/das-jugendforum/netzwerkgruppen/fridays-for-future/>
Bilder <https://we.tl/t-dBvSkpw2QX> (Fotos: FridaysForFuture/Lennart Meyer)

Kontakt:

Lennart Meyer
FridaysForFuture OG Falkensee
0174 953 53 02
www.fridaysforfuture.de

Kontakt für Nachfragen:

Lennart Meyer
presse@jugendforum-fks.de
0174 9535302



Abbildung 1: Die FridaysForFuture-Ortsgruppe Falkensee beim CleanUp am Falkenhagener See.